



Fragen!
Forschen!
Finden!

Auf Spurensuche im
Stadtarchiv Regensburg



Impressum

Herausgeber: Stadt Regensburg, Stadtarchiv, Keplerstraße 1, 93047 Regensburg

Text und Konzept: Günther Handel, Martina Köglmeier, Patrick Welscher

Illustration: Patrick Welscher

Grafikdesign: Barbara Stefan

Druck: Stadt Regensburg, Hausdruckerei

Stadt Regensburg 2022

Vorwort

Diese Archivbroschüre entstand in enger Zusammenarbeit des Stadtarchivs Regensburg mit dem städtischen Von-Müller-Gymnasium.

Die Intention dabei ist das gemeinsame Anliegen, Schülerinnen und Schüler verschiedener Regensburger Schularten, neben der nach den Lehrplänen vermittelten „großen“ Geschichte, auch für die Geschichte des eigenen Lebensumfelds zu interessieren. Da sich die Quellen hierzu oft im Stadtarchiv befinden, liegt es auf der Hand, mit der teilweise an das Archiv abgeordneten Lehrkraft Konzepte für eine zielgruppengerechte Archivpädagogik und historische Bildungsarbeit zu entwickeln. Mittelfristig soll dadurch das Stadtarchiv als außerschulischer Lernort fest in der Regensburger Schullandschaft etabliert werden.

Die vorliegende Archivbroschüre ist ein erstes Ergebnis dieser Arbeit. Sie dient der Vorstellung des Stadtarchivs mit seinen Mitteln und Möglichkeiten. Um die eigentliche Zielgruppe, Schülerinnen und Schüler verschiedener Regensburger Schulen, zu interessieren, ist die Broschüre bewusst als Comic gestaltet, das die Geschichte eines Dachbodenfonds und seiner Folgen erzählt.

Der Archivbroschüre werden weitere Unterrichtsmaterialien mit Regensburg-Bezug folgen, darunter Themenhefte zu den 1950er Jahren und dem Mittelalter. Die Inhalte werden zielgruppengerecht gestaltet und können ohne großen Aufwand in den Geschichtsunterricht eingebaut werden.

Wir hoffen auf eine gute Aufnahme der Broschüre und der folgenden Themenhefte, sind offen für alle Arten konstruktiver Kritik und neugierig auf Ideen für Verbesserungen, weitere Themenhefte und mehr. Das Projekt „Archivpädagogik“ des Stadtarchivs lebt vom Feedback seiner Nutzer!

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß bei unserer „Spurensuche“ im Stadtarchiv!

Lorenz Baibl
Leiter des Stadtarchivs Regensburg

Eines schönen
Nachmittags
auf dem Speicher ...



Ach, das? Das ist unser Familienbuch, das Dein Urgrossvater angelegt hat.



Familienbuch?
Was soll das denn sein?



Das ist eine Chronik unserer Vorfahren.

Chronik?
Die könnten wir doch weiterführen!

Aber: Ich kann diese Schrift nicht lesen!
Kannst Du mir helfen?

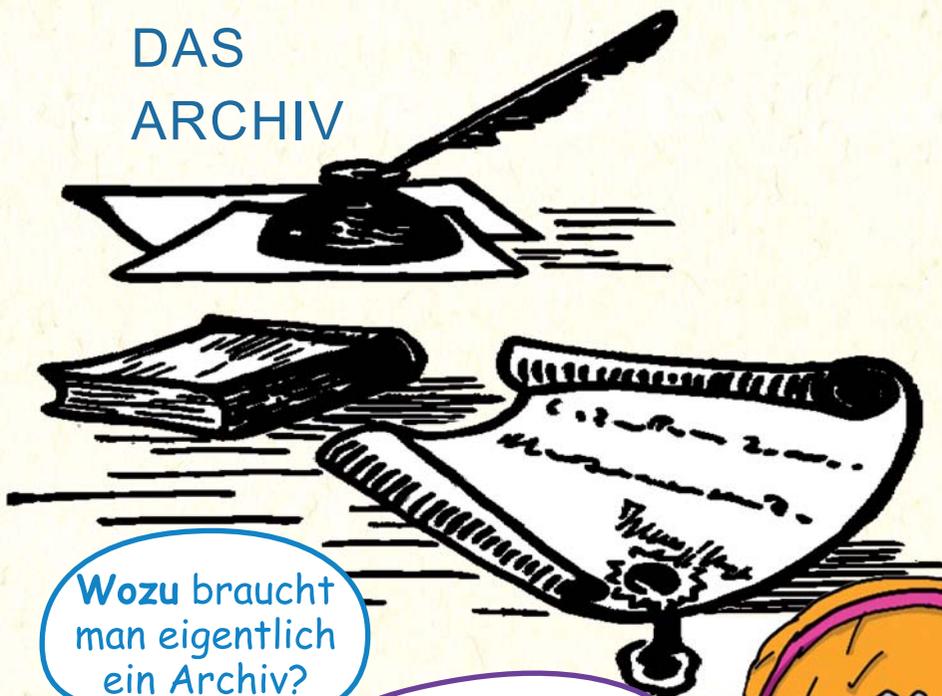


Klar!
Lass uns runtergehen,
mir fällt da grad was ein ...



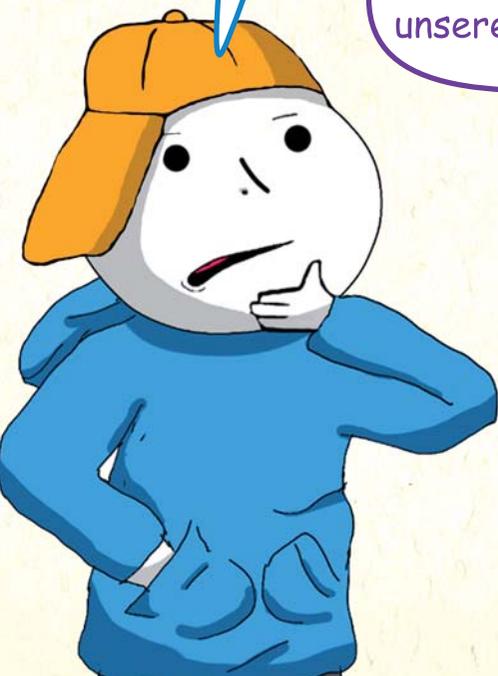


DAS ARCHIV



Wozu braucht
man eigentlich
ein Archiv?

In einem Archiv
liegen Dokumente
unserer Geschichte.



DIE MEDIEN



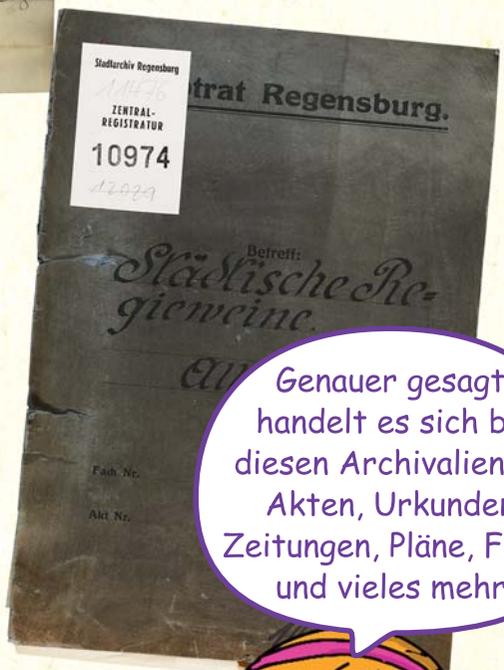
Und was gibt es dort zu sehen?

Ein Archiv bewahrt schriftliche Dokumente und Bilder, Filme und ähnliche Dinge, auch „Archivalien“ genannt, aus der Vergangenheit auf. Sozusagen das „Langzeitgedächtnis“ der Gesellschaft.



Urkunden

Amtliche schriftliche offizielle Aussagen mit Rechtscharakter z.B. Geburtsurkunde, Zeugnis, Sterbeurkunde, Kaufvertrag



Akten

Gedächtnis der Verwaltung z.B. Schülerakte (= Laufbahn des Schülers an der Schule)

Genauer gesagt, handelt es sich bei diesen Archivalien um Akten, Urkunden, Zeitungen, Pläne, Fotos und vieles mehr!

DIE ARCHIVALIEN

Zeitungen, Pläne, Fotos usw.

Hinterlassenschaft eines Menschen zu seinem Leben und Wirken, oft nur Teile/ Ausschnitte des Lebens z.B. Briefe, Tagebücher, Fotos, Gegenstände (z.B. Schallplatten) auch „Sammlungen“ oder „Nachlass“ genannt



Aufgaben der Archive

- > Übernahme und Sicherung von Schriftgut der Verwaltung
- > Sichtung der Unterlagen: Vernichtung von Unwichtigen und Aufbewahrung von Archivwürdigen
- > Sammlung weiterer schriftlicher Zeugnisse: z.B. Vereinsakten, Nachlässe, Zeitungen, Plakate usw.

Archiv = Gedächtnis der Verwaltung und der Gesellschaft

Besonders öffentliche Archive haben, wie es bei Ämtern so ist, ihre eigenen Aufgabenbereiche.



Staatsarchive

z.B. Bayerisches
Hauptstaatsarchiv



Stiftungsarchive

z.B. Spitalarchiv Regensburg



Kirchenarchive

z.B. Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg



Hochschularchive

z.B. Universitätsarchiv Regensburg



Adelsarchive

z.B. Fürstliches Zentralarchiv Thurn und Taxis

Kommunale Archive

z.B. Stadtarchiv Regensburg

Ah,
dann wird das
also **alles in
diesem Haus**
gelagert?

Nein!
Es gibt **viele**
Archive...

... und
außerdem
hat jedes Archiv
seine eigene
Zuständigkeit.

DIE ZUSTÄNDIGKEITEN

Mal sehen ...
Dein Urgrossvater
lebte in Regensburg,
war katholisch, arbeitete
bei Thurn und Taxis, und
war außerdem Soldat
in der Bayerischen
Armee.



Also gibt es
**in gleich mehreren
Archiven** etwas über
ihn zu finden?



Logisch! Die Leute damals
erlebten genau so viel wie
wir heute, und überall, wo
sie waren, haben sie **Spuren
hinterlassen**. Auch
Dein Uropa!

Katholische Konfession ...

Zuständig: Kirchliche
Verwaltung der Pfarrei
Archiv: Bischöfliches
Zentralarchiv
Regensburg



Angestellt bei Thurn und Taxis ...

Zuständig: Verwaltung des
Arbeitgebers Thurn und Taxis
Archiv: Fürstliches Zentral-
archiv Regensburg



Wohnort Regensburg ...

Zuständig: Verwaltung
der Stadt Regensburg
Archiv: Stadtarchiv
Regensburg



Diente in der Bayerischen Armee ...

Zuständig:
Militärverwaltung
Archiv: Bayerisches
Hauptstaatsarchiv
München, Abteilung
Kriegsarchiv



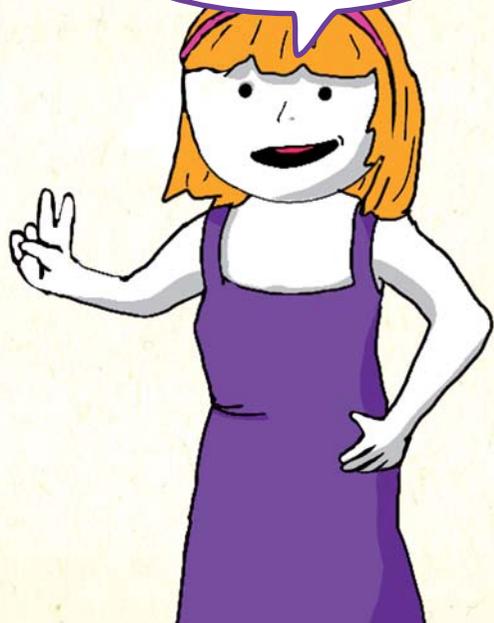
DIE VORGEHENSWEISE



Oh, ganz einfach!
Entweder man schreibt
eine **Anfrage** an das Archiv
oder man kommt vorbei
und **recherchiert**
selbst nach.

Manche Unterlagen
sind sogar schon
digital in der
Internet-Datenbank
einsehbar!

Und wie genau
geht man im
Archiv vor?



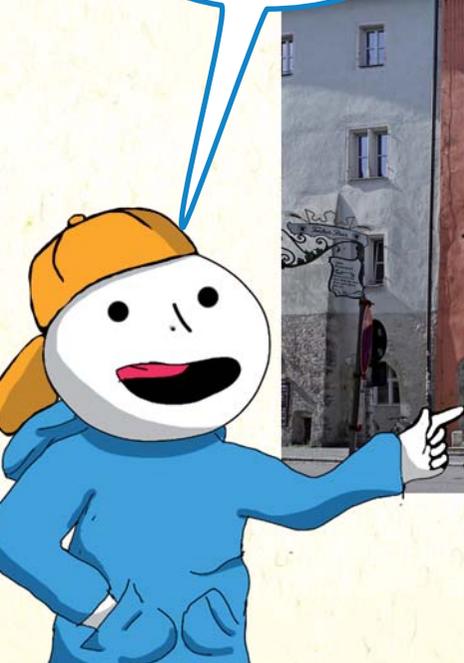
DAS STADTARCHIV REGENSBURG



Natürlich!
Und es ist kein
x-beliebiges
Kommunalarchiv.

Regensburg
war einmal eine
„Freie Reichsstadt“
und das Stadtarchiv
hat Dokumente zu
bieten, die bis in das
13. Jahrhundert
zurückreichen!

Ah,
das **Stadtarchiv
von Regensburg!**
Warst Du schon
einmal dort?



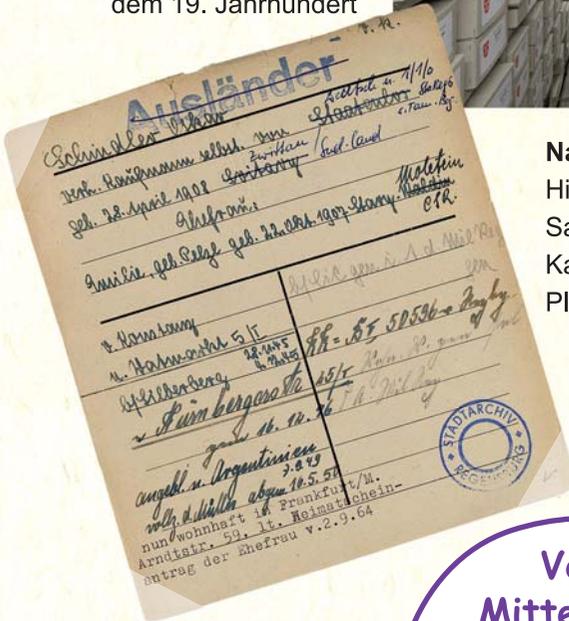


Reichsstadt Regensburg

Die freie Reichsstadt Regensburg
z.B. Gerichtsprotokolle, Ratsprotokolle, Stamm- und Wappenbücher, Siegelbücher, etc.

Neuere Bestände

Regensburg im Königreich Bayern, der Weimarer Republik und im NS-Staat, z.B. Akten der Verwaltung ab dem 19. Jahrhundert



Nachlässe und Sammlungen

Hinterlassenschaften und Sammlungsgut, z.B. Plan- und Kartensammlungen, Zeitungen, Plakate, Filme, Nachlässe

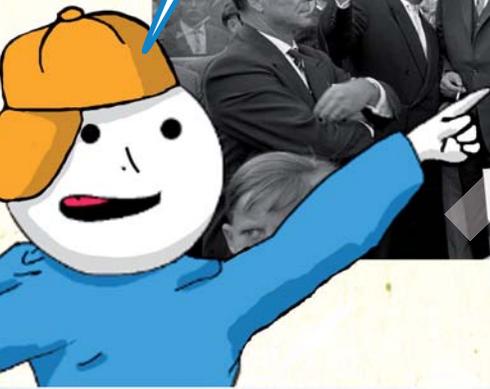
Moderne Bestände

Regensburg in der Bundesrepublik, z.B. Akten der Stadtverwaltung (Einwohnermeldeamt, Standesamt), Akten von stadteigenen Firmen (z.B. Regensburg Tourismus GmbH)

Vom
Mittelalter
bis zur Neuzeit
findest du dort
viele Quellen
über die Stadt
und ihre
Bewohner.



Ist das
mein Uropa?



Nein! Das ist
Willy Brandt - er war von 1969
bis 1974 Bundeskanzler der BRD.
Und er hat einmal Regensburg
besucht. Du siehst, im Stadtarchiv
gibt es viel zu entdecken!



GLOSSAR

- Akte** Als Akte bezeichnet man Dokumente, die bei einer Geschäfts- oder Verwaltungstätigkeit (z.B. in einer Behörde) entstehen. Akten sind nach einem bestimmten Muster geordnet.
- Archivgut** Als archivwürdig bewertete, und in die Archivbestände aufgenommene Unterlagen, insbesondere öffentlicher Stellen.
- Archivwürdig** Dokumente mit einem bleibenden Wert für die Rechtssicherheit, die Verwaltung, Wissenschaft, Kultur und Forschung.
- Findmittel** Überbegriff für Rechercheanwendungen, Datenbanken, Findbücher, Karteien und Verzeichnisse, die es ermöglichen, Informationen über Inhalte von Beständen, von Teilen von Beständen und von Akten zu erhalten.
- Schutzfrist** Frist, innerhalb derer das Archivgut aufgrund der Regelungen der Archivgesetze für eine allgemeine Benutzung noch nicht zugänglich ist. Abhängig von der Begründung des Schutzes unterschiedlich lang.
- Siegel** Vor allem an Urkunden und Briefen angebrachter Wachstempel zur Beglaubigung oder der Sicherstellung der Unversehrtheit eines Schriftstückes.
- Signatur** Einzigartiges Kennzeichen zur Identifikation einzelner Archivguteinheiten und ihrer Verknüpfung mit den Findmitteln.
- Transkription** Übertragung eines Textes von einer (alten) Schrift in eine andere.
- Urkunde** Unter Beachtung bestimmter Formen angefertigtes und beglaubigtes Schriftstück über Vorgänge rechtserheblicher Natur.

a b c d e f g h i j k l m

n o p q r s t u v w x y z

A B C D E F G H I J K L M

N O P Q R S T U V W X Y Z

ä ö ü Ä Ö Ü ß mm nn



Ober-Land am 23. Juli 1916. Feldpostkarte.
 Meinster Herr Grafen.
 Erlauben mir, Ihnen ein-
 mahl wieder eine Karte
 zu schreiben. Wie geht es
 Ihnen im Feindlande?
 Guffenblif nimmt der
 Krieg bald ein Ende
 das wäre die Gung-
 tuch. Ich wünscht die
 Ihr der Pfälzer
 Therese Schuderer.

A. Paul, Photograph, Regensburg

Ober Leitzinger
 Hauptweg I
 Am See
 Grafen von Gamm
 14.85
 Max Pfelzner
 8. Bayer. Inf. Division
 16. Bayer. " Inftr. Leitzinger
 23. Bayer. " Inftr. Bayl.
 72. Kommandant.

UNDELBRUNNEN
 24.
 16.
 1.0.1 *
 Bayer

H8112 15

Schau mal, das hab ich
 auf dem Dachboden gefunden.
 Kannst Du das lesen?



Und jetzt
weisst Du, was ein
Archiv ist.

Und was
jetzt?

Jetzt ...



... wird es Zeit
für einen
Familien-
ausflug!

Arrrrgh!



Wir hoffen,
dass es Euch
gefallen hat!

Und danke
fürs Lesen!

Stadtarchiv Regensburg

Und wann
kommst
Du
mal ins
Archiv?



Hausanschrift	Runtingerhaus Keplerstrasse 1 93047 Regensburg
Postanschrift	Postfach 11 06 43 93019 Regensburg
Abteilungsleitung	Lorenz Baibl
Kontakt	Telefon (0941) 507-1452 Fax (0941) 507-4458 E-Mail: stadtarchiv@regensburg.de
Öffnungszeiten	Montag - Donnerstag 10:00 - 16:00 Uhr Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Anfahrt	Busverbindungen Haltestelle: Fischmarkt www.rvv.de
Dienstleistungen	Nachforschungen im Stadtarchiv





Informationen zur Suche



Volltextsuche

Bei der Volltextsuche wird der von Ihnen eingegebene Suchbegriff in allen Feldern der Datenbank gesucht. Sie können die Suche auch auf einen bestimmten Entstehungszeitraum, eine Archivalienart oder Verzeichnungsstufe einschränken.



Feldsuche

Bei der Feldsuche können Sie gezielt in bestimmten Feldern der Datenbank suchen.



Archivplansuche

Bei der Archivplansuche recherchieren Sie unmittelbar in der hierarchisch gegliederten Ansicht der gesamten Archivbestände. Damit können Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Bestände und deren Ordnung verschaffen und bestimmte Bereiche gezielt durchsuchen.

Wie benutze ich die Online-Recherche?

Oben finden Sie die drei Möglichkeiten der Suche in der Online-Datenbank des Stadtarchivs Regensburg. Unter dem Menüpunkt „Hilfe“ werden Ihre Funktionsweisen genauer erklärt. Nutzen Sie verschiedene Suchoptionen, um ein vollständigeres Ergebnis zu erhalten. Um von der angezeigten Verzeichnungseinheit in die Bestandsgliederung zu gelangen, klicken Sie links auf „Im Archivplan lokalisieren“.
Die Anmeldefunktion steht aktuell noch nicht zur Verfügung.

Finde ich alle Archivalien mit der Online-Recherche?

Neben dem Stadtarchiv Regensburg umfasst die Online-Datenbank das Archiv des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg sowie das Archiv der Israelitischen Kultusgemeinde Regensburg vor dem Zweiten Weltkrieg (aus den Central Archives for the History of the Jewish People in Jerusalem). Nur ein Teil der hier überlieferten Bestände konnte bisher erschlossen und elektronisch verzeichnet werden. Dieser lässt sich mit der Online-Recherche durchsuchen.

Für manche Bestände liegen derzeit nur analoge Findbücher in unserem Lesesaal vor, andere sind bislang nicht oder unvollständig erschlossen. Die elektronische Erschließung solcher Bestände wird kontinuierlich fortgeführt, in der Online-Recherche werden sie vorläufig nur mit ihrer Grundinformation nachgewiesen. Aus archivrechtlichen Gründen (Datenschutz) werden bestimmte, vor allem personenbezogene Archivalien nicht in der Online-Recherche angezeigt.

Die Bibliotheksbestände des Stadtarchivs Regensburg und des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg sind bisher teilweise über den **Regensburger Katalog** online recherchierbar. Berücksichtigen Sie für Ihre Recherchen auch die Bestände staatlicher, kirchlicher oder privater Archive und Bibliotheken mit Bezug zur Regensburger Geschichte.

Zeitgenössische Sprache

Zahlreiche Verzeichnungsdaten enthalten Begriffe und Umschreibungen, die aus dem Inhalt oder dem Originalbetreff der Archivalien übernommen wurden. Diese sind für das moderne Sprachverständnis nicht immer nachvollziehbar und sollten bei der Recherche berücksichtigt werden. Außerdem gelten einzelne Ausdrücke heute als herabwürdigend oder diskriminierend. Das Stadtarchiv Regensburg hat sich dennoch für die Beibehaltung der zeitgenössischen Formulierungen entschieden, da sie historische Entstehungszusammenhänge zum Ausdruck bringen.



Spannende
Sache!